

Einbau der TWIN Konsole

Einbau des Produkts - Fertigteilwerk

Die TWIN Konsole sollte zunächst in den noch nicht in der Schalung befindlichen Bewehrungskorb des Fertigteils eingelegt und mit Draht temporär gesichert werden.

Die spätere exakte Ausrichtung der TWIN Konsole an der Schalung darf durch die Fixierung nicht behindert werden bzw. sollte diese wieder lösbar sein.

Anschließend kann der Bewehrungskorb mit der TWIN Konsole in die Schalung eingebracht werden.

Die Zulagebewehrung im Bereich der Plattenspiegel kann nun ergänzt werden. Beim Einbau der Bewehrung sind die Regelungen nach DIN-EN 1992-1 zu beachten.

Nach Abschluss der Bewehrungsarbeiten wird die TWIN Konsole in Längs- und Querrichtung des Fertigteils waagrecht ausgerichtet und mittels einer geeigneten Schraub- oder Klemmvorrichtung an der Schalung unverschieblich befestigt. Im Anschluss kann der Fertigteilquerschnitt betoniert werden. Beim Ausschalen der Elemente ist darauf zu achten, dass die aus dem Fertigteil in die spätere Ortbetonergänzung ragende Bewehrung und die Verbundfuge frei von Verunreinigungen und losen Betonresten sind.

Abbildung 10. Einbau in Bewehrungskorb und Schalung

Abbildung 11. Ergänzen der oberen Zulagebewehrung

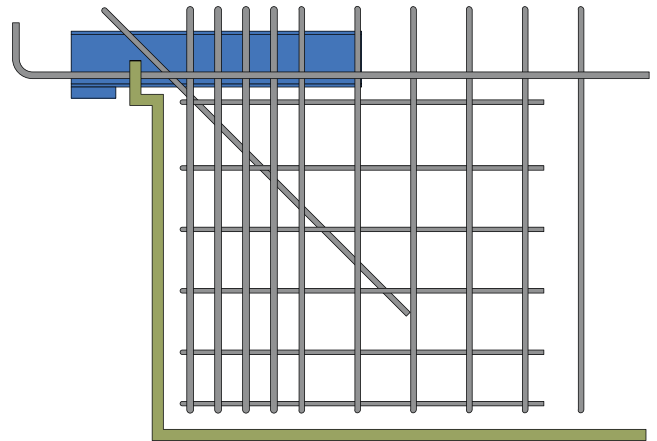
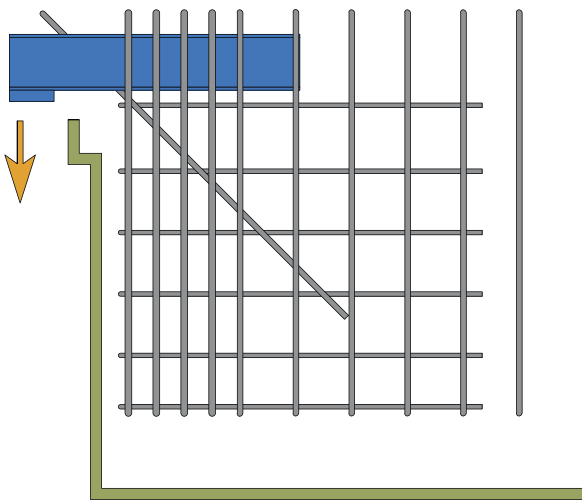
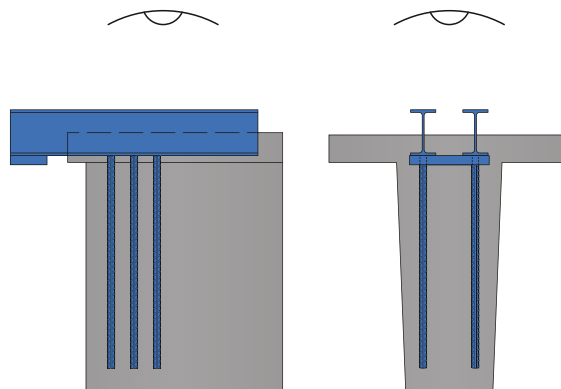


Abbildung 12. Ausrichten in Längs- und Querrichtung



Einbau des Produkts - Baustelle

Bei der Montage der Fertigteile auf der Baustelle ist zu beachten, dass der Spalt zwischen dem Spiegel der TT-Platte und dem auflagernden Bauteil zur Vermeidung des Austretens von Zementleim verschlossen wird. Dies kann beispielsweise durch ein geeignetes Kompressionsband sichergestellt werden.

Die einzuhaltenden Einbaumaße und Abstände zwischen den Bauteilen sind in *Abbildung 13* dargestellt. Die maximale Montagetoleranz in horizontaler Richtung beträgt $\pm \frac{4}{3}$ cm.

Abbildung 13. Einbaumaße [cm]

